

Projektarbeit

Gestaltung von Webseiten

von

Katharina Nuss
Maike Sager
Stefanie Mayer

Sommersemester 2005

Inhaltsverzeichnis:

<u>Leitfaden zum Gestalten von Webseiten.....</u>	3
Grundlegendes:	3
Wiedererkennungseffekt:	3
Übersichtlichkeit:.....	3
Verantwortlichkeit:	4
Texte:	4
Schrifttypen:.....	4
Schriftgröße:	4
Abstände und Zwischenräume:.....	4
Begrenzung der Datenmenge:	5
Bilder und Grafiken:.....	5
Farben und Hintergrund	6
Farbe:	6
Quellenangaben:	8
Nützliche Programme:	8

Leitfaden zum Gestalten von Webseiten

Der Zweck einer Webseite besteht darin Informationen an den Surfer zu übermitteln. Dieser kann nicht erfüllt werden, wenn der Surfer sich nicht mehr zurechtfindet und schließlich die Seite verlässt.

Bei der Gestaltung einer Webseite ist deshalb darauf zu achten, dass diese einem möglichst weiten Personenkreis zugänglich ist, unabhängig von:

Hard- und Softwareausstattung
Bandbreite
Behinderungen
Fachkenntnissen

Um dies zu verwirklichen sollte man beim Erstellen einer Webseite auf eine klare Benutzerführung, einen schnellen Seitenaufbau sowie ein ansprechendes Design achten.

Grundlegendes:

Die wichtigsten Tipps auf die man in jedem Fall achten sollte:

- Man sollte beim Webdesign möglichst von der kleinsten verfügbaren Auflösung 800*600 Bildpunkten ausgehen. Ohne waagerechtes Verschieben der Anzeige sollte dabei alles gut zu sehen sein.
- Keine Bilder oder Tabellen verwenden, die breiter als diese Auflösung sind.
- Bei der Verwendung von Bildern oder Tabellen sollten diese nicht breiter als die Auflösung sein, und relativ dazu in Prozent angegeben werden.
- Die Seite sollte vor dem Veröffentlichen mit mehrer Browsern (z.B Microsoft Internet Explorer, Mozilla Firefox, Netscape usw.) getestet werden.

Wiedererkennungseffekt:

Entscheidend ist, dass die gesamte Seite in einer einheitlichen grafischen Gestaltung daher kommt. Sie kommunizieren damit ihre visuelle Identität.

Dazu gehören einheitliche Farbwahl, Typografie und Navigationselemente. Am einfachsten gelingt das mit Style-Sheets [1].

Übersichtlichkeit:

Die Gestaltung der Website soll die User bei der Navigation und beim Auffinden von Informationen unterstützen. Grafische Hinweise leisten einen wichtigen Beitrag zur Orientierung auf Ihrem Web-Angebot. Überladen Sie nicht Ihre Seiten und verschachteln Sie nicht zu tief. Informationen müssen schnell auffindbar sein.

Verantwortlichkeit:

Jede Seite sollte einen Hinweis enthalten, wer für den Inhalt dieser Seite verantwortlich ist.

Texte:

Grundsätzlich gilt: Eine Webseite hat multimediale Fähigkeiten und ist kein Buch! Aus diesem Grund sind lange Texte zu vermeiden, bzw. sollten als Download-Möglichkeit im Word-Format angeboten werden. Texte im Web sollten auf das Wesentliche beschränkt und vor allem sauber gegliedert sein.

Bei der Textgestaltung steht die **Auflockerung des Textes** im Vordergrund, denn dies ist für ein Überfliegen oder schnelles Querlesen erforderlich.

Schrifttypen:

Es existieren eine Vielzahl von Schrifttypen (Fonts), aber nur solche die auf dem Computer des Users installiert sind, bzw. die der Browser unterstützt, können dargestellt werden. Deshalb sollte man eher Standard-Schriften verwenden. Es ist empfehlenswert Schriftarten ohne Serifen, ohne Querstriche an den Enden der Grundstriche und Verzierungen zu nutzen, da diese einen besseren Darstellungscharakter auf dem Monitor haben als Schriften mit Serifen. Des Weiteren sollte die Schriftart zur Aussage der Webseite passen. Eine übermäßige Mischung der Schriften sollte in jedem Fall vermieden werden. Wenn doch mehrere Schriften verwendet werden, sollte zumindest auf kontrastierende Schriftarten zurückgegriffen werden.

Schriftgröße:

Die Schriftgröße lässt sich mit html sowohl absolut als auch relativ in Prozent angeben, wobei in aller Regel die Prozentangabe gegenüber der numerischen vorzuziehen ist. Es sind auch Werteinstellungen der Form large, medium, small möglich, wobei die Größe dann relativ in Bezug auf die Ursprungsgröße variiert. Zu beachten ist auch, dass die dargestellte Schriftgröße von jedem User durch Änderung der Einstellung des Browsers gewählt werden kann. Allgemein sollte man versuchen durch einen geeigneten Mittelweg so viele User wie möglich zu erreichen.

Abstände und Zwischenräume:

Zwischenräume und Abstände sind wichtig für die Lesbarkeit eines Textes. Bei zu langen Spalten beispielsweise verliert der Leser leicht die Linie beim Zeilenwechsel. Eine optimale Spaltenbreite besteht ca. aus 10 Wörtern pro Zeile.

- **Schreiben Sie in relativ kurzen Absätzen.** Sie werden durch einen deutlichen Zwischenraum voneinander getrennt, damit sie sofort als Einheit wahrgenommen werden.
- Mit **Cascading Styles Sheets (CSS)** [1] lassen sich Zeilenabstände definieren. Das Ergebnis sehen allerdings nur Surfer, die einen Browser ab Release 4 einsetzen. Ein Richtwert ist ein Zeilenabstand von anderthalb Zeilen.

- **Sie können Zwischenräume auch über Tabellen steuern.** Einen Zwischenraum erhält man über eine leere Tabellenzeile, für die man die Höhe in HTML definieren kann. Auch Aufzählungen mit definierten Abständen und eigenen Aufzählungszeichen lassen sich gut über Tabellen gestalten.

Abschließend ist zu sagen, dass die Textgestaltung in html mit der Verwendung von Cascading Style Sheets (CSS) kaum noch Gestaltungswünsche offen lässt.

Begrenzung der Datenmenge:

Trotz der zunehmenden Verbreitung des Breitband-Internetzugangs sollte man die Datenmenge der zu ladenden HTML-Seite inkl. eingebetteter Elemente begrenzen, um diese auch für Surfer mit ISDN- oder sogar Modem-Zugang (Maximale Bitrate 64 kbit/s) mit angemessenen Ladezeiten zu erschließen. Damit erreicht man auch bei einer großen Zahl von Usern eine Begrenzung der Belastung des Servers.

Bilder und Grafiken:

Vor allem Bilder und Grafiken erhöhen die Datenmenge einer Webseite enorm. Dennoch sollte man keinesfalls auf sie verzichten, denn Webseiten, die nur aus Text bestehen, nutzen das Medium Internet nicht aus. Komplizierte Sachverhalte und Zusammenhänge lassen sich gut durch ein Bild oder eine Grafik veranschaulichen. Durch Einhalten der folgenden Regeln kann man die Datenmenge der Bilder und Grafiken auf sinnvolle Werte begrenzen:

- Generell sparsamer Einsatz von Bilder und Grafiken.
- Grafiken so stark wie möglich komprimieren. (vgl. GIF, PNG, JPG)
- Verwendung von kleinerer Bildvorschau (preview, thumbnail), die mit dem Originalbild verlinkt ist.
- Die Angabe von den Eigenschaften HEIGHT und WIDTH ist für eine Verzerrungsfreie Darstellung der Bilder wichtig. Außerdem kann der User so den Rest der Webseite schon im richtigen Format sehen, auch wenn die Bilder noch nicht vollständig übertragen sind. Wichtig ist hier die Angabe von Alternativtexten für die nicht, bzw. noch nicht dargestellten Bilder (alt="").

Um die Datenmenge einer Webseite so klein wie möglich zu halten, sollte man auch Effekte, JavaScript, Animationen und Musik sparsam verwenden oder ganz darauf verzichten. Blinkende Bilder oder Schriften wirken außerdem sehr störend auf viele User. Auch die Geräusch- bzw. Musikhinterlegung einer Webseite ist umstritten, zur Begrenzung der Ladezeiten sollte man darauf verzichten bzw. zumindest die Option des Ausschaltens ermöglichen.

Als letztes sollte noch erwähnt werden, dass es auch durch nicht standardkonforme oder falsch geschriebene Webseiten zu langen Rechenzeiten des Computers kommen kann, da der Browser dazu gezwungen wird die Struktur der Webseite zu erraten, um sie so gut wie möglich darstellen zu können.

Farben und Hintergrund

Farbe:

Farbe ist eine besonders subjektive Wahrnehmungsform. Zudem wird die Farbwahl stark von der Aussage der Webseite beeinflusst.

Ein Unternehmen, welches auf ein seriöses Auftreten achten muss wird eine völlig andere Farbentscheidung treffen als ein Privatmann oder z.B. ein Künstler. Dennoch gibt es einige Grundregeln, die für ein gutes Auftreten der Webseite einzuhalten sind.

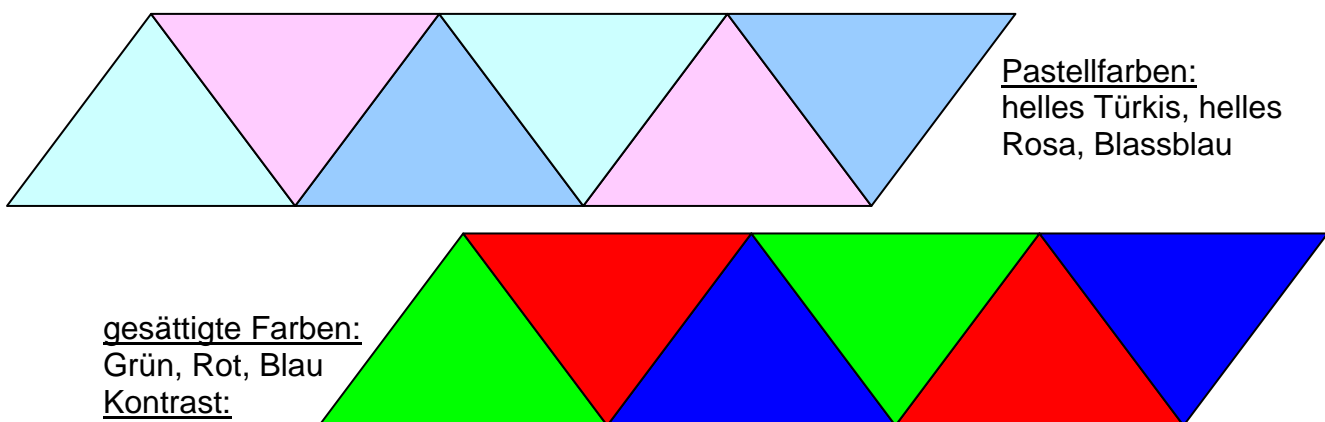
Jede Farbe hat eine unterschiedliche Wirkung auf Lebewesen, das heißt man kann den verschiedenen Farben bestimmte Eigenschaften zuweisen, wenn diese auch je nach Kulturkreis von einander abweichen können.

Rot	unmittelbare Gefahr, Stopp, Verbot
Gelb	Vorsicht, Achtung
Grün	Sicherheit

BSP: Wirkung von Farben

Auf diese Weise tragen Farben erheblich dazu bei, die Bedeutung von Informationen schnell zu erkennen und zu verstärken.

Um das Arbeiten am Bildschirm zu erleichtern, sollten für große Flächen möglichst Pastelltöne verwendet werden, da sehr stark gesättigte Farben sowie deren Farbkombinationen das Auge sehr anstrengen:

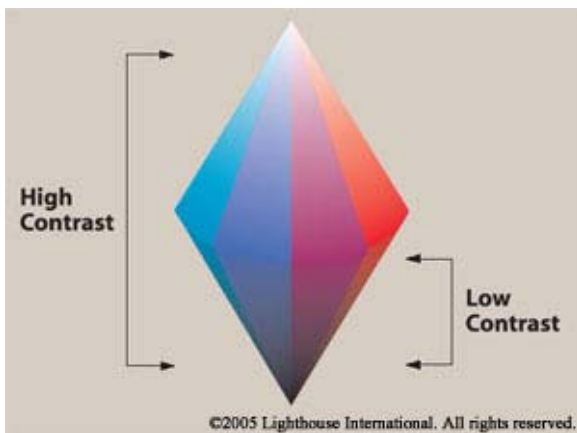


Ein weiterer wichtiger Punkt ist der Kontrast zwischen Hintergrundfarbe und Schrift. Dieser sollte möglichst groß sein, denn je kleiner der Kontrast ist desto schwerer wird der Text zu lesen was nicht nur, aber vor allem auch für sehbehinderte Menschen

sehr von Nachteil ist. Des Weiteren ist die Kombination Rot-Grün zu vermeiden, da die Rot-Grün-Blindheit die weitverbreitetste Farbfehlsichtigkeit ist.

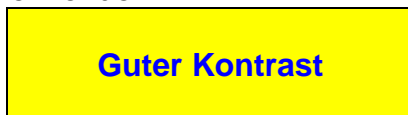
Guter Kontrast	Schlechter Kontrast	Guter Kontrast	Schlechter Kontrast
-----------------------	----------------------------	-----------------------	----------------------------

Ein hoher Hell-Dunkel Unterschied (Kontrast) zwischen Hintergrund und Schrift ist ausschlaggebend für eine gute Wahrnehmung.

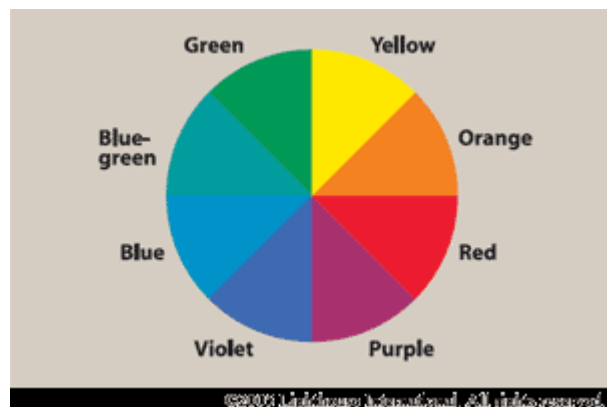


Aus diesem Grund kombiniert man dunkle mit hellen Farben.

Außerdem sollte man darauf achten möglichst unterschiedliche Farbtöne zu verwenden



Ähnlichkeiten im Farbton wie bei Gelb und Orange sollten vermieden werden.



Quellenangaben:

- [1] <http://de.selfhtml.org/>
- [2] http://www.lighthouse.org/color_contrast.htm
- [3] <http://www.w3.org/TR/WCAG10-TECHS/>
- [4] <http://www.schluer.com/opencms/opencms>
- [5] http://www.uni-regensburg.de/WWW_Server/Gestaltung/Tips/gestaltung.shtml
- [6] <http://www.stefanbucher.net/tutorial/website/#struktur>
- [7] <http://www.sozialnetz.de/>

Nützliche Programme:

Bildbearbeitung:

- Photoshop
- GIMP [Freeware]

Html Editoren:

- Phase 5.3 [Freeware]
- AT HTML Editor 32 [Freeware]
- AFSS - HTML Designer [Freeware]

Testen der Seite:

- Optool [Freeware]